

1.



Bitte stets im Auto mitführen!

Unfall-Ratgeber

- Was Sie an der **Unfallstelle** tun müssen
- Was Sie **zu Hause** veranlassen sollten bzw. müssen

Wichtige Adressen:

Notruf / Polizei 110

Feuerwehr 112

Ihr Kfz-Sachverständiger (bitte eintragen) steht Ihnen im Schadenfall kompetent zur Seite.

Falls Sie hier keinen Sachverständigen-Eintrag vorfinden, vermitteln wir Ihnen gerne Ihren örtlichen Kfz-Sachverständigen unter dem kostenfreien Zentralruf der GTÜ

08 00 - 9 76 76 76

GTÜ Gesellschaft für
Technische Überwachung mbH
Vor dem Lauch 25, 70567 Stuttgart
Fon: 08 00/9 76 76 76 · Fax: 07 11/9 76 76-199
E-Mail: info@gtue.de · Internet: http://www.gtue.de

2.

Was Sie an der **Unfallstelle** tun müssen

Anhalten
Verkehr sichern
Erste Hilfe leisten
Notfallmeldung an die Polizei _____

Wenn die Polizei **keine** Unfallaufnahme macht, dann müssen Sie **selbst** wichtige Unfalldaten festhalten.

Unfallort _____

Datum _____ Uhrzeit _____

Unfallpartner (bitte eintragen)**Fahrzeughalter** _____

Anschrift _____

Fahrer _____

Anschrift _____

Fahrzeug Fabrikat _____ Typ _____

Amtl. Kennz. _____ Erstzul. _____

Versicherung _____

Vers.-Schein-Nr. _____

3.

Was Sie an der **Unfallstelle** tun müssenNamen und Adressen von **Unfallzeugen** (bitte eintragen)

Falls die Polizei keine Unfallaufnahme mit Sicherung und Dokumentation der Spuren und Vermessung der Unfallstelle durchführt, **können Sie** einen GTÜ-Sachverständigen mit der Unfallaufnahme **oder der Feststellung des Schadenumfanges** beauftragen. **So erleichtern Sie sich die Geltendmachung Ihrer berechtigten Schadenersatzansprüche bzw. Ihre Verteidigung.**

Sollte das nicht möglich sein, markieren und sichern Sie selbst alle **Spuren**. Machen Sie eine **Handskizze** und vermessen Sie, von einem Fixpunkt (Kanaldeckel, Verkehrszeichen oder ähnliches) ausgehend, die Spuren. Tragen Sie die **Kollisionsstelle** und die **Endpositionen** der Fahrzeuge ein. Vermessen Sie die **Bremsspuren**. Machen Sie **Fotos**.

4.

Was Sie an der **Unfallstelle** tun müssen**Unfallskizze** (bitte zeichnen)

Was Sie an der **Unfallstelle oder zuhause** tun müssen

Unfallablauf (bitte schildern)

Was Sie **zuhause** veranlassen sollten bzw. müssen

Eigenes Fahrzeug (bitte eintragen)

Fahrzeughalter _____

Anschrift _____

Fahrer _____

Anschrift _____

Fahrzeug Fabrikat _____ Typ _____

Pol. Kennzeichen _____ Erstzul. _____

Termin der nächsten HU: _____

Rufen Sie Ihren Sachverständigen an (Daten s. Titelseite)

Rufen Sie Ihren Anwalt an (Daten bitte eintragen)

Rufen Sie Ihre Versicherung an (Daten bitte eintragen)

Merkblatt für Unfallbeteiligte

Lesen Sie dieses Merkblatt, bevor Sie den Unfall-Ratgeber ins Auto legen!

Ihre GTÜ wünscht Ihnen eine allzeit gute und vor allem unfallfreie Fahrt. Sollten Sie dennoch einmal in einen Unfall verwickelt werden, dann **können folgende** Ratschläge und Empfehlungen **hilfreich sein**.

- **Halten** Sie an,
- **sichern** Sie die Unfallstelle mit Warndreieck, Blinkleuchte u.a.,
- leisten Sie **Erste Hilfe**,
- machen Sie eine **Notfallmeldung** über den Notruf der **Polizei**.
- Bei **schweren Unfällen mit Personenschaden** kommt die **Polizei** an die Unfallstelle, veranlasst die notwendigen Maßnahmen und führt eine Unfallaufnahme durch.
- Entsteht bei einem Unfall **reiner Sachschaden**, müssen Sie damit rechnen, dass die **Polizei nicht an den Unfallort** kommt bzw. dort nur den Austausch der Personaldaten der Unfallbeteiligten übernimmt, aber **keine Unfallaufnahme** durchführt. Es liegt dann an Ihnen, für eine beweiskräftige Unfallaufnahme zu sorgen. Dafür gibt es **zwei Möglichkeiten**:
- Sie führen die **Unfallaufnahme selbst** durch. Sie markieren und sichern Spuren und Endstände bzw. Endlagen, tragen diese mit den entsprechenden Maßen in eine selbst zu fertigende Unfallskizze ein, befragen mögliche Zeugen und notieren deren Personalien. Sie fotografieren alle Spuren und beschreiben den Unfallablauf.
- Empfehlenswerter ist die zweite Möglichkeit, einen **GTÜ-Sachverständigen** mit der **Unfallaufnahme** zu beauftragen. Seine Adresse bekommen Sie aus den Gelben Seiten des örtlichen Telefonbuchs oder von der GTÜ-Zentrale (08 00-9 76 76 76). Er hat eine entsprechende Ausbildung durchlaufen und verfügt über die erforderlichen Geräte.

Fortsetzung Merkblatt

- **Schalten** Sie frühzeitig den **Rechtsanwalt Ihres Vertrauens ein**. Er sorgt dafür, dass Ihre Ansprüche gewahrt werden und übernimmt den Schriftverkehr. Als Geschädigter haben Sie **grundsätzlich** das Recht, einen Anwalt Ihrer Wahl zu beauftragen. Die **Anwaltskosten** sind **grundsätzlich** von der Versicherung des Schädigers zu übernehmen.
- Als Geschädigter haben Sie einen **Anspruch auf Schadensersatz, d. h. auf Wiederherstellung** des Zustands vor dem Schaden. Sie können einen **Sachverständigen** Ihrer Wahl mit der Erstellung eines Schadengutachtens beauftragen. Der Sachverständige stellt den Schadensumfang und die Reparaturkosten fest und macht Aussagen zur Wertminderung und Reparaturdauer. Die **Kosten** für das Schadengutachten übernimmt, außer bei Bagatellschäden, d. h. Schäden unter ca. 750,- €, die Versicherung des Schädigers.
- Ergeben die Berechnungen des Sachverständigen, dass **kein Totalschaden** vorliegt, können Sie das Fahrzeug auf Kosten der Versicherung des Schädigers reparieren lassen. Über die Möglichkeiten eines unreparierten Verkaufs bzw. Abrechnung auf Gutachtenbasis mit der Versicherung des Schädigers wenden Sie sich an den Anwalt Ihres Vertrauens oder an Ihren Sachverständigen.
- Liegt ein **Totalschaden** vor, ermittelt der Sachverständige auch den **Wiederbeschaffungswert** des Fahrzeugs sowie den Zeitaufwand zur Beschaffung eines Ersatzfahrzeugs.
- Haben Sie ein Ersatzfahrzeug gefunden, sollten Sie es vor dem Kauf von Ihrem **GTÜ-Sachverständigen** untersuchen lassen. Das kostet normalerweise nicht viel mehr als eine Tankfüllung, kann Sie aber vor unerwarteten Folgekosten bewahren.